

## **Waren im Transit: Eine Kulturgeschichte von Warenlagern seit dem 18. Jahrhundert (Buchprojekt)**

Obwohl Rohstoff- und Warenlager ganze Landschaften um Häfen, Bahnhöfe, Flughäfen und Fabriken und Grenzstationen prägen, sind sie bislang von der Sozial-, Wirtschafts- und Architekturgeschichte weitgehend ignoriert worden. Sie sind jedoch ein aufschlussreicher Untersuchungsgegenstand für die Analyse des modernen Wirtschaftslebens, weil sie gewissermassen das Herz beschleunigter Materialkreisläufe darstellen. Die Geschichte von Warenlagern wird gleichzeitig lokale soziale Milieus, Konflikte und materielle Kulturen und translokale Praktiken in Wirtschaft, Technik und Politik ins Blickfeld nehmen. Vergleiche zwischen verschiedenen Zeiträumen und Kulturen sind essentiell für das Vorhaben, das verschiedene architektonische und soziale Räume auf diversen Kontinenten zwischen dem 18. und 21. Jahrhundert untersucht.